

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 188.

Samstag, den 18. August 1883.

(3155—2) **Kundmachung.** Nr. 10 111.

Die Landwehr-Officiers-Aspirantenschulen in Wien, Brünn, Graz, Prag und Innsbruck werden nach Maßgabe der erfolgenden Anmeldungen für das Schuljahr 1883/84 am 1. Dezember 1883 wieder eröffnet, und wird die Etablierung weiterer derlei Schulen in anderen Landeshaupt- und sonstigen größeren Städten — im Falle sich eine genügende Anzahl von Aspiranten meldet — auch für dieses Schuljahr in Aussicht genommen.

Der Zweck dieser Anstalten besteht in der Heranbildung von Personen der k. k. Landwehr und von sonstigen der Wehrpflicht nicht unterliegenden Wehrern zu Officieren im nicht-activen Verhältnisse.

Hierzu werden wie bisher Abend- und, nach Maßgabe der diesbezüglichen Anmeldungen, auch Tagescurse eröffnet.

Der Umfang der in diesen Cursen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich auf den für die Schulen der Einjährig-Freiwilligen normierten Lehrplan.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen sowie die erforderlichen Lehrbücher werden unentgeltlich gegeben, und werden an den Abendcursen auch die Schreib- und Zeichenrequisiten kostenfrei verabfolgt.

Der Unterricht beginnt am 1. Dezember und währt bis letzten August; der Monat September ist für die Vornahme praktischer Uebungen bestimmt; in der ersten Hälfte des Monats Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Dem theoretischen Unterrichte in den Abendcursen werden durchschnittlich 2 bis 3 Stunden täglich, und zwar vornehmlich die Stunden von 6 bis 9 Uhr abends an Werktagen, dann die Vormittage der Sonn- und Feiertage gewidmet werden.

Den Aspiranten, welche — ohne Inanspruchnahme einer andern als der im vorstehenden Alinea 5 gewährten Begünstigung — die Ausbildung zum Officier des nichtactiven Standes anstreben, bleibt die Wahl des Schulortes überlassen.

Die ärarische Verpflegung während der Frequenzierung einer Officiers-Aspirantenschule kann grundsätzlich nur Aspiranten aus dem Mannschafstande der nichtactiven k. k. Landwehr zugewendet werden.

Die hierauf reflectierenden Aspiranten dieses Verhältnisses, bei welchen die freie Wahl des Schulortes (Alinea 7) entfällt, werden im Falle ihrer allgemeinen Eignung von den zuständigen Bataillonscommanden rechtzeitig einberufen und behufs der ungeschmälernten Frequenzierung des Tagesurses an einer vom Ministerium für Landesverteidigung bezeichneter Officiers-Aspirantenschule dem im betreffenden Schulorte etablierten Instruptionscadre in Verpflegungszuteilung übergeben.

Die eventuelle Absendung dahin erfolgt auf ärarische Kosten.

Auf die Dauer der vorgedachten Zuteilung erhalten diese Aspiranten — gleich den dem systemisierten Präsenzstande der Cadres entnommenen charginmäßigen Gebühren, dann ein für die Anschaffung von Schulbedürfnissen bestimmtes monatliches Pauschale von 6 fl. ö. W. und treten in den Genuss der den Frequenzanten der k. k. Cadetenschulen zugeständenen Begünstigungen.

Die in der Schule zugebrachte Zeit wird allen im Landwehrverbande stehenden Frequenzanten auf ihre Landwehrdienstpflicht, zwar nur einfach aber als active Dienstzeit, dann angerechnet, wenn sie den Tages- oder Abendkurs in seinem vollen Umfange, nämlich der Dauer sowohl aller sämtlichen Lehrgegenstände — ohne Unterschied ob auf Rechnung des Landwehr-etats oder auf eigene Kosten frequentiert haben.

**Aufnahmsmodalitäten.**  
1.) Die Aufnahme in eine Landwehr-Officiers-Aspirantenschule ist von dem Nachweise einer entsprechenden Vorbildung, eines mangellosen Vorlebens und einer dem Ansehen des Officiersstandes angemessenen Lebensstellung (Erwerbsbeschäftigung) abhängig.

Alle Bewerber haben demnach die Zeugnisse über die zurückgelegten Studien, jene vom nichtactiven Stande der k. k. Landwehr oder vom Civilstande auch Zeugnisse über ihre Unbescholtenheit sowie über ihre gesellschaftliche Stellung beizubringen, welche letztere von der politischen oder Sicherheitsbehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers auszustellen sind, und sich auf jenen Zeitraum zu erstrecken haben, welchen der Betreffende seit dem Austritte aus der Schule, im Civilstande, beziehungsweise im nicht activen Verhältnisse zugebracht hat.

Aspiranten aus dem Civilstande haben auch das Geburtsjahr, den Geburtsort, die Heimatszugehörigkeit und weiters nachzuweisen, daß sie der Stellungspflicht vollkommen genüge geleistet haben und nicht landwehrpflichtig sind.

2.) Die nach Vorstehendem instruierten Gesuche der dem nichtactiven Stande der k. k. Landwehr angehörenden Bewerber sind bis 1. Oktober d. J.

beim Commando des grundbuchszuständigen Bataillons, jene der Bewerber aus dem Civilstande aber beim Commando jenes Bataillons einzubringen, in dessen Bezirke sie sich aufhalten. Wien am 12. Juli 1883.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(3647—2) **Erkenntnis.** Nr. 7420.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 108 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 11. August 1883 auf der ersten Seite, erste, zweite und dritte Spalte, und auf der zweiten Seite, erste Spalte, abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: „Vampir“, beginnend mit „Vampir jo krvosa“ und endend mit „vzo masčevati pričenja“ begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 108 der Zeitschrift „Slovenec“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 14. August 1883.

(3518—3) **Kundmachung.** Nr. 2128.

Begen Sicherstellung eines Zubaus zum Cigarren-Fabricationsgebäude bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach in Krain wird hiermit die Concurrenz ausgeschrieben.

Die mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Juli genehmigte Bausumme beträgt im ganzen 42 000 fl. (zwei und vierzigtausend Gulden), und bezieht sich, nämlich:

- 1.) die Maurerarbeiten mit . . . 17 400 fl.
- 2.) „ Steingerarbeiten mit . . . 2 900 „
- 3.) „ Terracotta-Waren mit . . . 500 „
- 4.) „ Zimmermannsarbeiten . . . 8 000 „
- 5.) „ Spenglerarbeiten mit . . . 1 000 „
- 6.) „ Schieferbedeckungen mit . . . 1 000 „
- 7.) „ Stuccaturarbeiten mit . . . 1 300 „
- 8.) „ Tischlerarbeiten mit . . . 1 900 „
- 9.) „ Schlosserbeschlagarbeiten . . . 1 000 „
- 10.) „ Schlossergewichtsarbeiten . . . 900 „
- 11.) „ Gussisenwarenarbeiten . . . 5 000 „
- 12.) „ Glaserarbeiten mit . . . 600 „
- 13.) „ Anstreicherarbeiten mit . . . 500 „

zusammen . 42 000 fl.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau zu lauten haben, müssen mit einem 50-fr.-Stempel versehen und mit einem 5proc. Badium belegt sein, und sind bis längstens

6. September 1883, vormittags 11 Uhr, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzureichen.

Bei dieser k. k. Tabak-Hauptfabrik können auch die Pläne, das Vorausmaß und der Kostenüberschlag sowie die Baubedingnisse eingesehen werden, und werden auch die weiteren auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte erteilt.

Die in den Offerten eingelegten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben. Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die k. k. Generaldirection der Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Erlicher des Baues zu leistende Caution beträgt 10 Proc. des entfallenden Ersterbungspreises.

Die Offerte bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkt der Ueberreichung, für das hohe Alerar aber erst vom Zeitpunkt der Annahme verbindlich.

Laibach am 9. August 1883.

R. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3516—2) **Kundmachung.** Nr. 5223.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

**Anlegung der neuen Grundbücher der Katastralgemeinde Weltschberg**

am 21. August 1883

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorbringen.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8ten August 1883.

**Oznaniilo.** St. 5223.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dež. postavo od 25. marca 1874 d. z. V, št. 12, pričelo pozvodo za

**napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Belčevrh**

dné 21. avgusta 1883,

dopoldne ob 8. uri, v pisarni sodniški i da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadov mar, da se pozvedo posestno razmere i da smejo povedati to, kar je pripravljenost za pojasnenje i varovanje njih pravice.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlju, dné 8. avgusta 1883.

(3628—1) **Kundmachung.** Nr. 1869.

Zur Hintangabe der mit den hohen Justizministerial-Erlässen vom 13. Oktober 1881, Zahl 16 651, und 17. Juni 1882, Z. 9189, genehmigten Herstellungen an den ärarischen, vormals dem deutschen Ritterorden gehörigen Gebäude Ps.-Nr. 151 zu Rudolfswert, wird die neuerliche Minuendo-Veiteration

am 6. September 1883,

vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisgerichts-Präsidium stattfinden.

Die Herstellungen sind technischerseits an dem Hauptgebäude auf . . . 6 132 fl. 90 fr. jene an dem dabei befindlichen Arrestgebäude aber auf . . . 9 734 „ 13 „

zusammen auf . 15 867 fl. 3 fr. berechnet worden.

Die Baupläne, summarischen Kostenanschläge, Preisverzeichnisse, dann die allgemeinen und speziellen Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingeesehen werden.

Der 31. März 1884 wurde als der Tag der Uebergabe dieser Bauten an den Unternehmer festgesetzt, bis zu welchem Tage die Vorbereitung der Materialien am Bauplätze soweit geziehen sein muß, daß die Arbeiten sogleich begonnen und fortgesetzt werden können.

Jeder Vicitant hat vor Beginn der mündlichen Vicitation das Reugeld per 793 fl. entweder in Barem oder in Staatsobligationen,

(3524—3) **Kundmachung.** Nr. 9920.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalsfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Februar 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingeesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom:
1	Senofetsch	Senofetsch	11. Juli 1883, Z. 8428.
2	Peven	Laß	11. „ 1883, Z. 8494.
3	Kummerdorf	Gottschée	11. „ 1883, Z. 8668.
4	Ornuštavaš	Raffenfuß	18. „ 1883, Z. 8824.

Graz am 8. August 1883.

(3523—2) **Kundmachung.** Nr. 9919.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 Nr. 96 der 1. September 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingeesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Entscheidung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom:
1	Bač	Myr.-Feistritz	4. Juli 1883, Z. 8160.
2	Verh	Laas	26. „ 1883, Z. 8753.
3	Seirachberg	Zbira	26. „ 1883, Z. 8867.
4	Zabrezniz	Radmannsdorf	26. „ 1883, Z. 9052.
5	Maße	Stein	26. „ 1883, Z. 9096.

Graz am 8. August 1883.



# Anzeigebblatt.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Nachdem in der Executionsfache des Martin Zajc von Großratschna gegen Fran Stech von Kleinratschna zu der ersten auf den 28. Juli l. J. anberaumten Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna niemand erschienen ist, so wird zu der zweiten auf den 29. August 1883 angeordneten Feilbietung geschritten werden.  
Laibach, am 27. Juli 1883.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionsfache der Agnes Fink in Rudnik (durch Dr. von Schrey) gegen Franz Stech von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Mai 1883, Z. 8997, auf den 25. August 1883 angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 182 der Katastralgemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1883.

## Bekanntmachung.

Dem Martin Verberber von Adelsberg Haus-Nr. 4 unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10 Mai 1883, Z. 3157, des Johann Kurre von Unterwaldl Haus-Nr. 14 wegen 4 fl. 40 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 29. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Mai 1883.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionsfache des Anton Aibel (durch Dr. v. Wurzbach) gegen Martin Tancil von Oberigg Nr. 4 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. April 1883, Z. 4798, auf den 22. August 1883 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 384 ad Sonnegg und 1128 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1883.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es werde in der Executionsfache des Anton Moschel von Laibach gegen Simon Sajz von St. Jakob an der Sade peto. 400 fl. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Mai 1883, Z. 9982, auf den 22. August 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 196 ad Katastralgemeinde Podgoritsch mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1883.

## Executive Feilbietung.

In der Executionsfache der Aloisia Tomšić von Bač Nr. 14 gegen Fernej Tomšić von dort Nr. 30 wird die Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 532 ad Adelsberg neuerlich auf den 28. September, 26. Oktober und 30. November 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet und den verstorbenen Tabulargläubigern Barthelmä, Helena, Maria und Marianna Tomšić geborne Fatur und Johann Urbančič von Bač, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern zur Wahrung deren Rechte Johann Urbančič von Bač Nr. 53 zum Curator ad actum bestellt.  
k. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 16. Juni 1883.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Peterlin von Kreuz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Peterlin von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 146<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Commenda St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 19. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Jasovec in Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Andreas Plahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach peto. 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. August, die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 24. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

## Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Josef Stod von Breg im Sinne des § 45 a. G. V. G. gegen Franz Chfel, Franz Merzu, Georg Adamčič, Matthäus Vertačnik und Alois Waser erlassene diesgerichtliche Lösungsbescheid peto. Lösung der Sagpost per 125 fl. d. W., 25 Kronen, 55 Kronen, 40 Kronen und 50 fl. C. M., worüber die Tagfahrt auf den 22. August 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem unter einem für dieselben ob derer unbekannten Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Anton Zamerl von Breg eingehändigt worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Lital, am 11ten Juli 1883.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Marianna Gubanc verehel. Polenc als Vormünderin und des Alex Polenc als Mitvormund der minderjährigen Maria Gubanc (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Franz Zolofar von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1366 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 546<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Post-Nr. 75 ad Michelfstetten peto. 94 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den 19. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juni 1883.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Max Brodjobin (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Karl Vidič gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 273 und 274 der Steuergemeinde Adelsberg und Einlage-Nr. 78 der Steuergemeinde Kalitnik bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. September, die zweite auf den 9. Oktober und die dritte auf den 16. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1883.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannten Erben der mit Tode abgegangenen Andreas Futter sen., dann Ursula Futter von Vlenfeld sowie der Vertraud und Maria Futter von Vlenfeld Nr. 13, letztere zwei unbekannten Aufenthaltes, und endlich den Brüdern Göstel von Pest erinnert:  
Es seien die an dieselben lautenden, gerichtlichen executiven Feilbietungs-Erledigungen vom 2. Juli 1883, Z. 5326, dem denselben unter einem gerichtlich bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. August 1883.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mödling die executive Versteigerung der dem Mathias nun Johann Sodec von Rosalniz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1047 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Rosalniz Extr.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den 7. November 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Mödling, am 23. Juni 1883.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Gregor Ronšel von Trojana die executive Versteigerung der der Francisca Sapotnik von Podsid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 12 ad Beneficium-Gilt St. Leonardi, Urb.-Nr. 220 ad Minkendorf und Urb.-Nr. 65 ad Spitalgilt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 3. September, die zweite auf den 3. Oktober und die dritte auf den 3. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Egg, am 14. Juli 1883.



(3270—1)

Nr. 4032.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preloš (durch Dr. Den) pcto. 337 fl. 82 kr. die mit Bescheid vom 10. Juli 1880, Z. 5435, bewilligte und mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1880, Z. 8396, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Penzo in Petelne gehörigen, gerichtlich auf 2513 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug 1617 ad Herrschaft Prem reassumiert und die Tagsetzung auf den

12. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juni 1883.

(3548—1)

Nr. 3635.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Persina von Bölland (durch ihren Gatten Anton Persina) die executive Versteigerung der dem Johann Gorenc von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 957 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 101 $\frac{1}{2}$  ad Herrschaft Pleterjah bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juli 1883.

(3329—1)

Nr. 4172.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Georg Bajc aus Bišnje Nr. 8, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Bajc aus Bišnje Nr. 8, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Johann Bajc (durch seine Vormünder Marianna Benčina von Bišnje Nr. 8 und Johann Bajc von Bela Nr. 1) wider dieselben die Klage auf Besitzungsanerkennung der Realitäten ad Catastralgemeinde Bišnje Grundbuchseinf.-Nr. 13, Parcelle Nr. 829, 830 und 840 sub praes. 17. Juli 1883, Z. 4172, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Oktober 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Bajc von Bišnje Nr. 8 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Juli 1883.

(3531—1)

Nr. 3578.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es wird reassumando die dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Steuergemeinde Stojanskowicz sub Einlage-Nr. 11, 17, 9 und 10 in der Catastralgemeinde Puschenhof sub Einlage-Nr. 189 vorkommenden, gerichtlich auf 4111 fl. bewerteten Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 28sten Mai 1881, Z. 3122, schuldigen 126 fl. 54 kr. f. A. auf den

26. September 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 8. Juli 1883.

(3532—1)

Nr. 3437.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 4. Februar 1881, Z. 708, auf den 27sten Juli 1881 angeordnet gewesene, aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität ad Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 15 und 40 pcto. 380 fl. neuerlich auf den

10. Oktober 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 19. Juli 1883.

(3267—11)

Nr. 4139.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Tentler von Adelsberg (durch Dr. Eduard Den) pcto. 68 fl. 53 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1882, Z. 11108, auf den 12. Mai 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bibigoj in Großmeierhof gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 und 4, Auszug 1478 ad Prem auf den

26. Oktober 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1883.

(3527—1)

Nr. 3807.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Bagnl von Verh Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 244 ad Capitelherrschaft Rudolfswert bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Juli 1883.

(3366—1)

Nr. 4294.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 29. September 1882, Z. 5017, bewilligte gewesene dritte executive Feilbietung der Realität B. V. fol. 393, ad Freudenthal des Johann Dormis von Paku im Schätzwerte per 5140 fl. wird auf den

16. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juli 1883.

(3312—1)

Nr. 7507.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Ueber Ersuchen des Herrn Franz Furlan aus Mödling wurde die executive Relicitation der dem Martin Bouk von Radowiza Nr. 29 gehörig gewesenen und laut Vicitationsprotokolles vom 14. Jänner 1882, Nr. 435, an den Martin Bouk junior von Radowiza um den Meistbot per 400 fl. executive veräußerten Realität Top.-Nr. 280 ad Herrschaft Vinöb der Steuergemeinde Radowiza im Reassumierungswege auf den

19. Oktober 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 7. Juli 1883.

(3313—1)

Nr. 6599.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hess (durch Herrn Anton Prohenil von Mödling) gegen Anton Bajuf von Bozjakovo Nr. 26 pcto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1882, Z. 1617, auf den 16. Juni 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Bajuf von Bozjakovo gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Mödling sub Grtr.-Nr. 381 und Map.-Nr. 15, 34 und 38 ad Herrschaft Mödling vorkommenden, gerichtlich auf 1280 fl. bewerteten Realitäten auf den

19. Oktober 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. Juni 1883.

(3533—1)

Nr. 3017.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cimerman von Kočerija die executive Versteigerung der dem Mathias Gorenc von Kočerija gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79, Einl.-Nr. 176 der Catastralgemeinde Kusbdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 6. Juni 1883.

(3526—1)

Nr. 3808.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Landstraß die exec. Versteigerung der dem Josef Gerdanc von Cerina gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 28sten Juli 1883.

(3162—1)

Nr. 3861.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andrej Cesen von Planina Nr. 106 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes durch Ersetzung rückfichtlich der Realität ad Herrschaft Wippach tom. I. pag. 11 sub praes. 30. Juni 1883, Zahl 3861, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Pipan von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1883.

(3161—1)

Nr. 3860.

**Erinnerung**

an Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Pipan aus Planina, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Andreas Cesen von Planina wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentums durch Ersetzung rückfichtlich der Realität ad Rosen Urbar.-Nr. 16/8 sub praes. 30. Juni 1883, Z. 3860, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Oktober 1883,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Pipan von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1883.



(3314—1) Nr. 6765.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietungen.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die Uebertragung der zweiten und dritten Feilbietung der dem Martin Rožek von Bojanský Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 5660 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Krupp Curr.-Nr. 14 und 19 auf den  
20. Oktober und  
21. November 1883  
bewilligt worden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting, am  
6. Juni 1883.

(2922—1) Nr. 3591.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei in der Executionsfache des Dominik Puppis (durch Dr. Deu von Adelsberg) die dritte executive Feilbietung der dem Josef Cepel von Boutsche gehörigen Realität Urb.-Nr. 644, Auszug 2034 ad Herrschaft Senofetsch mit dem frühern Anhang auf den  
15. November 1883,  
vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
23. Juni 1883.

(2084—1) Nr. 2443.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Rosler von Orteneg durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Z. 6844, auf den 16. April l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Gregor sub Einlage 162 vorkommenden Realität auf den  
17. Dezember 1883,  
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
12. April 1883.

(3316—1) Nr. 6393.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Susteršić von Semitsch als Nachhaber des Mathias Magai von dort die executive Versteigerung der dem Mathias Stubler von Dsojnik Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Rectif.-Nr. 178 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den  
20. Oktober  
und die dritte auf den  
21. November 1883,  
jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude Saal Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting, am  
9. Juni 1883.

(3264—1) Nr. 5038.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister in Trieste (durch Dr. Deu) pcto. 153 fl. 25 kr. f. A. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. November 1882, Z. 9427, auf den 8. Juni 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sabec in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem, Auszug 22, auf den  
27. November 1883,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
15. Juni 1883.

(1447—1) Nr. 1405.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Adelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) pcto. 280 fl. 60 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 19. September 1882, Z. 7963, auf den 16. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Benarčić von Radanjeselo Haus-Nr. 43 gehörigen, auf 816 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Prem, Auszug 1810, auf den  
23. Oktober 1883,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am  
28. Februar 1883.

(3613—1) Nr. 3190.  
**Reassumierung**  
**dritter exec. Realfeilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:  
Es sei über Ansuchen des Anton Kralje von Metule die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. September 1882, Z. 7697, auf den 15. November 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der der Helena Zgonc von Topol gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 225 ad Ortenegg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den  
15. September 1883,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten  
April 1883.

(3593—1) Nr. 12121.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Flora Rudesch von Laibach die executive Versteigerung der dem Simon Zajc von St. Jakob Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 196 ad Katastralgemeinde Podgoritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
1. September,  
die zweite auf den  
29. September  
und die dritte auf den  
27. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 26. Juni 1883.

(3241—1) Nr. 7006.  
**Erinnerung**  
an Agnes, Margareth und Maria Stuhl von Brezen unbekannten Aufenthaltes.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird der Agnes, Margareth und Maria Stuhl von Brezen unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Križe von Rußbach Nr. 20, Stefan Stufelj von Pipouc Nr. 10 und Jakob Schöber von Unterlase Nr. 2, nun Alschelz Nr. 6 die Klage de praes. 19. Juni 1883, Z. 7006, pcto. Erziehung f. A. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den  
20. Oktober 1883  
angeordnet und auf ihre Gefahr und Kosten den Fritz Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt wurde, mit dem, dass sie zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbeistand dem benannten Curator an die Hand zu geben haben, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. k. Bezirksgericht Mötting, am  
22. Juni 1883.

(3594—1) Nr. 12094.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Pangercić (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Lukas Kosmač von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Katastralgemeinde St. Martin bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
1. September,  
die zweite auf den  
29. September  
und die dritte auf den  
27. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1883.

(3584—1) Nr. 13990.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Stefan Jamnik in Studenice gehörigen, gerichtlich auf 2186 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Görttschach Rectif.-Nr. 102, tom. I, fol. 147 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den  
5. September  
und die dritte auf den  
6. Oktober 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1883.

(3550—1) Nr. 6622.  
**Erinnerung**  
an die unbekannten Erben des Mathias Stampfel und Andreas Piškur, dann den unbekannten wo abwesenden Jakob Offak und Andreas Stampfel, alle von Banjaloka.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannten Erben des Mathias Stampfel und Andreas Piškur, dann den unbekannten wo abwesenden Jakob Offak und Andreas Stampfel, alle von Banjaloka, erinnert:  
Es seien die an dieselben lautenden gerichtlichen Klagsbescheide vom 10. Juli 1883, Z. 3889, dem denselben unter Einem gerichtlich bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am  
10. August 1883.

(3256—1) Nr. 4198.  
**Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Zvanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Mai l. J., Z. 3163, auf den 21. Juli 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von Zagoriza Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zagoriza sub Grundbucheinlage 186 vorkommenden Realität auf den  
22. Dezember 1883,  
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
14. Juli 1883.

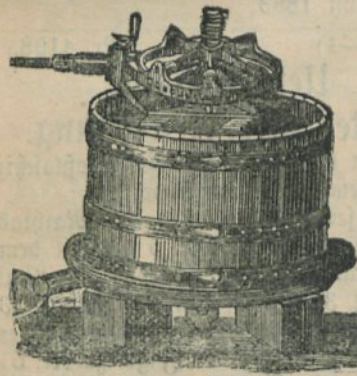
(1741—1) Nr. 1958.  
**Uebertragung**  
**executiver Feilbietungen.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Jhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerss) die mit Bescheid vom 3. Dezember 1882, Z. 8642, auf den 6. April und 25. Mai 1883 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Staver aus Schillertabor Nr. 6 gehörigen, auf 2140 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 64 der Katastralgemeinde Parje auf den  
30. November und  
28. Dezember 1883,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Jhr.-Feistritz, am  
31. März 1883.

(3588—1) Nr. 14281.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Duhovnik (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Rakovnik gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 4 ad Katastralgemeinde Seniza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
15. September,  
die zweite auf den  
13. Oktober  
und die dritte auf den  
14. November 1883,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 21. Juli 1883.



(3549) Eine schöne  
**Wohnung,**  
bestehend aus einem geschlossenen Vorsaal und vier geräumigen Zimmern, oder aus zwei Wohnungen zu je zwei Zimmern sammt Zugehör sind von Michaeli d. J. an zu vergeben. Anfragen: Römerstrasse Nr. 15, I. Stock.

**Herren und Damen,**  
die gegen Erweis einer kleinen Gegengefälligkeit eine neu gegründete, schöne illustrierte belletristische Zeitschrift (nebst der Aussicht auf mehrere wertvolle Prämien) ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich zu beziehen wünschen, mögen ihre Adressen (mit Angabe von Namen, Stand oder Charakter) einsenden an die Administration der „Illustrierten Blätter für Stadt und Land“, Wien, VIII., Alserstrasse 47. (3307) 17



### Wein-Pressen (Keltern)

neuestes System, erfordern wenig Raum zur Aufstellung, pressen in doppelter Geschwindigkeit als frühere Keltern, sind leicht zu handhaben, solid und dauerhaft constructiert, werden in allen Grössen für Private als auch für grösste Producenten als Specialität fabriciert. Garantie, Zeugnisse auf über 1000 bereits gelieferte Pressen. Zeichnungen und Preise auf Wunsch gratis und franco. (2759) 15—8

**Traubenmühlen** neuester Construction.  
Frühzeitige Bestellung erwünscht.

**Ph. Mayfahrt & Co.**

In WIEN II., Praterstrasse 66. Fabrik in Frankfurt am Main.  
Vorrathlager bei Herrn A. Debevec in Laibach, Maria-Theresienstrasse Nr. 10.

Prämiirt von den Weltausstellungen:  
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

## Auf Raten Claviere für die Provinz. Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer  
in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30—4

**A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.**

## C. Karinger in Laibach. Fischereigeräthe,

in- und ausländisches Fabrikat, als: Fischstöcke und Forellenruthen, einfache und doppelte Angeln, alle Sorten Fischzeuge und Lachsfäden, geklöppelte Schnüre aus englischem Hanf und chinesischer Seide, Kautschuk- und Messingrader, Landungsnetze, Fischsäcke und Körbe, Forellenpeitschen und Vorschläge, Kautschukfischchen und Spinner für Hechte, echt engl. Kunstnücken zum Aschen- und Forellenfang nach John Horrocks, Schwimmstoppeln u. Bleioliven, Lösegabeln und Ringe, Apparate zur künstlichen Fischzucht u. dgl. vieles. Preisverzeichnisse franco. (2820) 15

Bestellungen werden bestens ausgeführt.

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52—33

Med. und Chirg.

## Dr. Jul. Schuster Frauen- und Kinderarzt Geburtshelfer

ordinirt von 9 bis 10 und von 3 bis 4 Uhr 12—6  
(3310)  
an der Hradecky-Brücke, Alter Markt  
Nr. 2, im Köhler'schen Hause, II. Stock.  
Für Arme unentgeltlich.

## K. k. concessioniirtes Universal-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien. (Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Dispositionen zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

**Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.**

Centraldepôt (Postversendung täglich):

**WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).**

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollirte Schutzmarke zu achten. (726) 12—7

## Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

### Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kuppen, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

### Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

### Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

### Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

Vorrätig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôt in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Frnkóczy; Gottschee: J. Branne, Gurfeld; J. Böhm; J. Warts; Krainburg: C. Schannik; Littai: Joh. Benes; Radolfsberg: D. Kizzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny. (337) 24—14

Bis auf weiteres findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen ein

## grosser Ausverkauf

des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn

**Johann P. Schreyer, Spitalgasse,**  
gehörigen

## Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers

en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in grosser Auswahl vorrätigen

Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Parfumerien, Holzschnitzereien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc. (2402) 13

Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.

## Als zur Capitalsanlage besonders geeignet

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

## 4½ proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultirt, werden zum

(1351) 12—10

### Tagescourse

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlostten Pfandbriefe und Coupons ohne Abzug ausbezahlt.

## Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.



Manneschwäche, Nervenkrankheiten,  
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



## Dr. Bruns Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruan-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruan-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30 28

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Bruns' Peruan-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Wirsching. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen  
sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

## Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1286) 40

## Zu mieten

sucht man

## ein Wohnhaus

(6 bis 8 Zimmer) mit Nebengebäuden und dabei befindlichem Garten oder Acker (circa 1/2 Joch) an der Wiener Linie, Polana, Gradisca ab Januar oder Georgi 1884 auf 10 bis 12 Jahre. Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerte unter Angabe der Strasse und Haus-Nummer, Lage, Grösse etc. zu richten an E. Bybentschitz zu Post St. Rochus in Unterkrain. (3520) 2-2

Neun Medaillen.

OFNER

## RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stölzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tichborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-12

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Füllung. Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

## Subscriptions-Einladung.

Das gefertigte Wechselgeschäft hat von der k. k. priv. österr. Länderbank den ganzen noch vorhandenen Rest von Losen der österr. Gesellschaft vom Rothen Kreuze übernommen und eröffnet hiermit eine

## Schluss-Subscription

auf

## 60 000 österreichische Kreuz-Lose

unter nachfolgenden Bedingungen:

- 1.) Die Subscription findet am 18., 20., 21. und 22. August während der üblichen Geschäftsstunden statt.
- 2.) Bei der Subscription ist eine Anzahlung von 1 fl. für jedes subscribierte Stück zu leisten.
- 3.) Der Subscriptionspreis per Cassa beträgt fl. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, per Stück und ist sonach wesentlich billiger, als der an der Börse notierte Tagescours.
- 4.) Im Falle einer Ueberzeichnung tritt eine verhältnismässige Reduction der Zeichnungen ein.
- 5.) Die Uebernahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom 24. bis 31. August zu geschehen, widrigenfalls die Caution verfällt. — Bei der Uebernahme wird die Caution selbstverständlich von dem zu zahlenden Preise in Abzug gebracht werden.
- 6.) Um den Bezug der Stücke zu erleichtern, räumen wir den Subscribenten das Recht ein, den nach Erlag der Caution verbleibenden Rest in Monatsraten zu bezahlen, und zwar unter nachfolgenden Bedingungen:

1 Stück in 13 Monatsraten à 1 fl. } vom 20. September angefangen,  
5 „ „ 34 „ „ 2 fl. }

wobei das alleinige Spielrecht dem Käufer sofort gewährleistet wird.

- 7.) Bei der Subscription ist zu erklären, ob die Bezahlung sofort oder gegen Monatsraten erfolgt. Im letzteren Falle erhält der Subscribent einen ordnungsgemäss im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1878 ausgefertigten Bezugsschein mit genauer Bezeichnung der Serien und Nummern der zugetheilten Lose.

Subscriptionen zu Original-Bedingungen werden auch bei den meisten Bank- und Wechselhäusern der Monarchie entgegen genommen.

Geldsendungen erfolgen am besten mittelst Postanweisung, auf deren Coupon die Subscriptions-Erklärung geschrieben werden kann.

## Prospect.

### Das Prämien-Anlehen der Oesterreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze

ist auf Grund des Reichsgesetzes vom 5. Juni 1882 emittiert.

Es besteht aus 600 000 Losen, wovon bereits 540 000 Stück theils im Wege einer öffentlichen Subscription theils freihändig gegen Cassa und gegen Ratenzahlung verkauft worden sind. Wir haben nunmehr in Berücksichtigung der vielen Vorzüge und des noch sehr niedrigen Preises dieser Lose den ganzen noch ungebenen Rest von dem finanzierenden Institute übernommen und laden zur zahlreichen Bethheiligung bei der von uns veranstalteten Subscription ein.

## Vorzüge dieser Lose.

### a) Verlosungsplan.

Dieselben haben jährlich 3 Ziehungen mit Haupttreffern von 100 000, 50 000, 35 000 fl. u. s. w., wie solche kein anderes Los von so geringem Preise bietet.

Der kleinste Treffer beträgt schon 12 fl. und steigt bis 20 fl., so dass selbst im ungünstigsten Falle ein kleiner Gewinn resultieren wird. Ueberdies spielt jedes mit dem kleinsten Treffer gezogene Los in allen folgenden Prämienziehungen mit und bildet sonach

eine immerwährende Promesse.

### b) Sicherheit des Anlehens.

Die Sicherstellung ist über jeden Zweifel erhaben, da der zur pünktlichen Einlösung der gezogenen Lose erforderliche Fonds in pupillarsicheren Wertpapieren in der niederösterr. Landes-Centralcassa unter Aufsicht eines k. k. landesfürstl. Commissärs aufbewahrt wird.

### Nächste Ziehungen:

1. September 1883: Haupttreffer Gulden 100 000.
2. Januar 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.
1. Mai 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.
1. September 1884: Haupttreffer Gulden 100 000.

Subscribenten, mögen dieselben die Lose gegen Cassa oder gegen Monatsraten beziehen, spielen schon bei der nächsten Ziehung am 1. September und in allen folgenden mit. (3521) 3-3

Wechselgeschäft der Administration des **„Mercur“** Ch. Chon, Wien, Wollzeile 10 u. Strobelgasse 2.



**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht  
G. Zechmeyer, Nürnberg. Continentalmarken ca. 200 Sorten per Mille 30 kr.  
(3403) 10-4

## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

## Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versandungsdepôt en gros & en détail: F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (3499) 2-2

## Gesucht

wird ein

## Volksschullehrer

für das Institut Waldherr in Laibach. Darauf Reflectierende wollen sich mit dem Reifezeugnisse bis 25. August an der Anstalt melden. (3505) 3-3



A. Mayers

## Flaschenbier-Handlung

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle) empfiehlt vorzügliches

## Märzen-Bier

aus der (2934) 52-26

**Bräuerei der Gehr. Kosler in Kisten**  
mit 25 und 50 Flaschen

**Bedeutende Preis-Ermässigung.**  
**Caffee**  
direct aus Hamburg  
Vermehrt wie bekannt in vorzüglicher Qualität  
**Carl Fr. Burghardt, Hamburg.**  
In Stücken à 4 1/2 Ko. netto postfrei incl. einer Verpackung unvers. gegen Nachnahme.  
5 Ko. 6. fl.  
Mokka, extra arab. hochad. . . . . 5.50  
Mokka, vorzüglich in Geschmack . . . . . 5.40  
Peri-Ceylon, hochf. u. mild . . . . . 5.40  
Melange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth . . . . . 5.50  
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckend . . . . . 5.50  
Java, goldbraun, extrafein . . . . . 4.70  
Cuba, blassgrün, brillant . . . . . 4.40  
afrik. Mokka, f. u. ergiebig . . . . . 3.90  
Santos, fein u. kräftig . . . . . 3.55  
Rio, wohlgeschmeckend . . . . . 3.25  
Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. fl. 1.- bis 6.-

Ich beehre mich, den hochgeehrten Damen Laibachs anzuzeigen, dass ich mit 1. September einen

## Lehreurs für Schnittzeichnen

nach sehr bewährter Methode eröffne. Auch verfertige ich die feinsten

## Toiletten

(3503) 2-2 sowie

## Wäsche aller Art.

Hochachtungsvoll

Emma Zergol,

Römerstrasse Nr. 17, I. Stock.

## Cutsverkauf.

Ein landtäfliches, in der herrlichsten Gegend Unterkrains und an der Reichsstrasse zwischen Laibach-Rudolfswert gelegenes Gut mit 83 Joch schönstem Waldcomplex, 60 Joch arrondierten Aeckern und Wiesen ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auskunft hierüber erteilt aus Gefälligkeit Herr Josef Prosene, Elephantengasse Nr. 52 in Laibach. (3655) 3-1

## L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Auslässe; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

## Spengler-Arbeiten

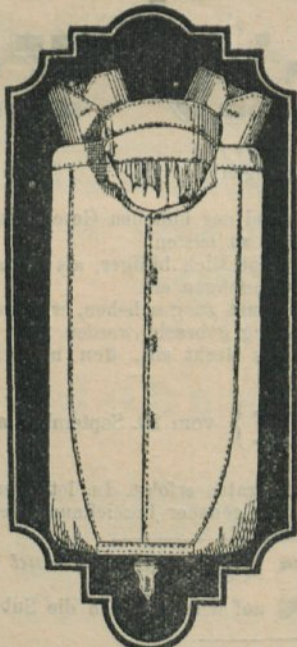
sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 4



## Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc.

in jeder Art und Qualität.

## Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt

empfehle zu möglichst billigsten Preisen hochachtungsvoll

C. J. Hamann,

Laibach, Rathhausplatz 17.

## Wäsche,

mein eigenes Fabrikat,

wird auch genau nach Mass und bekanntem bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

## Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen.

Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Zu dem am 27. und 28. August d. J. im k. k. Prater stattfindenden XI. internationalen Getreide- und Saatenmarkt und zum Besuche der grossen internationalen elektrischen Ausstellung verkehrt

Samstag den 25. August d. J. um 3 Uhr 39 Minuten nachmittags

## ein Vergnügungszug

mit ausserordentlich ermässigten Fahrpreisen von Laibach nach Wien.

Fahrpreise der 14 Tage gültigen Tour- und Retourbillette Laibach-Wien: II. Classe fl. 18, III. Classe fl. 12.

Ankunft in Wien Sonntag, den 26. August um 5 Uhr 39 Minuten früh. Alles Nähere über besondere Begünstigungen etc. enthalten die ausführlichen, allorts affichierten Placate. (3652)

G. Schroekl's I. Wiener Reisebureau, Wien, Stadt, Kolowratring Nr. 9.

## Handels- Lehr- und Erziehungs-Anstalt in Laibach

eröffnet ihren

50. Lehrcurs mit 1. Oktober.

Auskunft und Programm bei

Ferdinand Mahr, Director.

(3659) 4-1

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen nebst Kindergarten

der

Victorine und Gabriele Rehn in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1883/84

mit 17. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen sogleich eingesendet werden. (3412) 4-2

Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrngasse Nr. 14 (Fürstenhof), ersten Stock.

## Dank- und Anempfehlung.

Den hochverehrten Herren Kaufleuten und dem p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfehle ich mich den p. t. Handelsgeschäften zu zahlreichen Aufträgen für

## Tuch-Appretur,

dem p. t. Publicum die von mir ganz neu eingerichtete

## chemische Wäscherei,

in welcher unzertrennte Herren- und Damen-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Shawls, Möbelstoffe, Teppiche mit allen Verzierungen, ohne dass selbe einlaufen oder Farbe und Façon verlieren, gereinigt werden.

In gleicher Weise werden auch Sammtgarderoben, Kleider aus allen Stoffen, Mäntel, Jaquets mit Spitzen oder Polzbesatz, Uniformen mit Sammtaufschlägen und Stickereien von Druck-, Staub- und Regenflecken vollkommen gereinigt, desgleichen harte Flecke, z. B. von Firnis, Tinte etc., aus jedem Stoffe ganz entfernt. Vorhänge werden zum Waschen und Spannen übernommen und bestens hergestellt.

Meine

## Schön-Färberei

übernimmt zum Färben seidene, wollene und gemischte Stoffe, echte Spitzen, Crepontücher, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen in Plüsch, Damast und Rips, und werden Herren-Garderoben, Damen-Paletots und Regenmäntel, ohne zertrennt zu werden und ohne dass selbe einlaufen, in jeder gewünschten Farbe gefärbt.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Josef Reich,

Polnadamm, Schmale Gasse Nr. 4

in Laibach.

(3660) 3-1